

# Leistungsbeschreibung nach VOB/A und VOB/C als Checkliste(n) einer gelungenen Planung

Aus juristischer und baubetrieblicher Sicht

Datum: Dienstag, 21.04.2026, 09:30 - 17:00 Uhr  
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.



## **RA Jarl-Hendrik Kues, LL.M. RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht**

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Vergaberecht sowie Gründungspartner der Vergabe- und Baurechtssozietät c.r.p. law. partnerschaft mbB in Frankfurt am Main. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen seit über 20 Jahren auf dem Gebiet des privaten Baurechts, dort insbesondere in der Durchsetzung oder Abwehr von Nachtragsforderungen/baubetrieblichen Ansprüchen. Herr Kues ist Herausgeber des Fachbuchs Kues/v. Kiedrowski/Bolz, AGB-Klauseln in Bauverträgen sowie des Kommentars Leinemann/Kues, BGB-Bauvertragsrecht. Er ist zudem Co-Autor verschiedener weiterer Fachbücher, u. a. in dem von Leinemann herausgegebenen "VOB/B-Kommentar" und bearbeitet dort § 6 VOB/B ("Bauzeit") und § 642 BGB "Mitwirkung des Bestellers", dem von Jansen/Seibel herausgegebenen "VOB/B-Kommentar", dort § 2 VOB/B ("Nachträge") sowie dem Beck'schen VOB/B-Kommentar, dort § 1 VOB/B ("Bestimmung der Leistung"). Daneben ist er durch Fachveröffentlichungen in den Zeitschriften "Baurecht", "NZBau" und "Vergaberecht" sowie als ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift "IBR Immobilien- & Baurecht" hervorgetreten.



## **Dipl.-Ing. (FH) Andreas Thiele Dipl.-Ing. (FH), ö.b.u.v. Sachverständiger**

ist Bauingenieur und von der IHK München und Oberbayern ö.b.u.v. Sachverständiger für Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau. Er ist seit 2005 freiberuflich in der Baubetriebsberatung sowie dem Vergütungsmanagement tätig. Zuvor war er 12 Jahre lang bauleitend in den Gewerken des Straßen-, Tief-, Kanal-, Erdbaus, des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Umwelttechnik und des Spezialtiefbaus aktiv. Während der letzten beiden Jahre seiner Bauleitertätigkeit hatte er in einem mittelständischen Straßenbauunternehmen neben der Bauleitung eine Stabsstelle inne, die sich vornehmlich mit der monetären Bauvertragsabwicklung nach den §§ 2 und 8 der VOB/B sowie den gestörten Bauabläufen nach § 642 BGB beschäftigte. Herr Thiele ist u. a. ständiger Referent bei der Bayerischen Bauakademie in Feuchtwangen und der Bayerischen Ingenieurkammer Bau in München. Darüber hinaus gibt er hausinterne Seminare in Bauunternehmen und bei der öffentlichen Hand. Dabei werden die täglichen Herausforderungen auf der Baustelle individuell aufgegriffen und praxisnah er- und geklärt.

### **Teilnehmerkreis**

Das Seminar richtet sich an technische Führungskräfte von Bauunternehmen und Bauherren, Kalkulatoren, Planer, Architekten, Bauüberwacher, Claim-Manager, anwaltliche Berufsanfänger und Justitiare im Bau- und Architektenrecht, Rechnungsprüfer, Mitarbeiter der öffentlichen Bauverwaltung, Sachverständige, Schlichter und Mediatoren.

### **Ziel**

Die tägliche juristische und baubetriebliche Beratungspraxis zeigt, dass gelungene Planungen vor dem Hintergrund von zu wenig Zeit

und Geld immer seltener werden. Im Ergebnis sind (Teil-)Leistungen nicht kalkulierbar und regelmäßig auch nicht abrechenbar. Das erzeugt unnötige Spannungen zwischen den Vertragspartnern sowie den Ingenieuren und Architekten. Diese Spannungen und dem einhergehenden Nachtragsaufkommen kann entgegengewirkt werden, wenn u. a. § 7 Leistungsbeschreibung VOB/A und die ATV DIN 18299ff Abschnitt 0 Hinweise für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung VOB/C mit der notwendigen Sorgfalt beachtet werden. Das Seminar soll den Teilnehmern helfen die Checklisten für sich und das Bauwerk so zu platzieren, damit die wenig zur Verfügung stehende Zeit effizient genutzt wird und das wenig zur Verfügung stehende Geld ausreicht. Im Ergebnis lassen sich Bieterhinweise und Nachträge sowie Spannungen auf ein Minimum beschränken.

### **Themen**

#### **Teil 1: Gliederung rechtliche Themen**

- Rechtliche Einordnung VOB/A, VOB/C und DIN ATV 18299 ff.
- Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber:
  - Prüfung der Verdingungsunterlagen, typische Fehler bei der LV-Erstellung, Ordnungsgemäße Leistungsbeschreibung, Vollständigkeit, Kalkulierbarkeit, ungewöhnliche Wagnisse
- Ausschreibungen privater Auftraggeber
- Lücken und Fehler in der Leistungsbeschreibung
  - Hinweispflichten und Auslegungsmöglichkeiten
  - Auslegung des Leistungsverzeichnisses
- Besondere Themen:
  - Bistro-Entscheidung des BGH, Kalkulationstricks, Spekulation vs. Mischkalkulation, Baugrundrisiko, Kontaminationsrisiko

#### **Teil 2: Gliederung Baubetrieb**

- Ein typisches Beispiel welches unmittelbar den Bogen von Teil A zu Teil C spannt und die Auswirkung auf Teil B verdeutlicht
- Die VOB/C als Allgemein anerkannte Regel der Technik
- Abschnitt 0 - von 0.1 Angaben zur Baustelle über 0.2 Angaben zur Ausführung bis hin zu 0.5 Abrechnungseinheiten
- Abschnitt 3 Ausführung i. V. m. § 4 Ausführung VOB/B
- Abschnitt 4 Nebenleistungen (4.1) und Besondere Leistungen (4.2)
- Erläuterungen anhand von Beratungsbeispielen aus der Praxis.

# Leistungsbeschreibung nach VOB/A und VOB/C als Checkliste(n) einer gelungenen Planung

Aus juristischer und baubetrieblicher Sicht

Datum: Dienstag, 21.04.2026, 09:30 - 17:00 Uhr  
Ort: IBR-Seminarzentrum Mannheim

Preis: 499,- Euro zzgl. 19% MwSt.

## Seminarablauf

09:30 - 11:00	Referat (1,5 h)
11:00 - 11:15	Kaffeepause
11:15 - 12:45	Referat (1,5 h)
12:45 - 13:45	Mittagessen
13:45 - 15:15	Referat (1,5 h)
15:15 - 15:30	Kaffeepause
15:30 - 17:00	Referat (1,5 h)

Fragen sind jederzeit willkommen.